

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

13. Jg. Nr. 16/2019

PALMSONNTAG

14.04.2019

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 14.04. PALMSONNTAG - BEGINN DER HEILIGEN WOCHE

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach Meinung für Familie Hundsdorfer mit Segnung der Palmzweige

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 15.04. Vom Wochentag in der Karwoche

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll für die verstorbene Sr. M. Irmgildis (+ am 28. März im Alter von 92 Jahren)

Dienstag 16.04. Vom Wochentag in der Karwoche

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll nach Meinung

Mittwoch 17.04. Vom Wochentag in der Karwoche

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Donnerstag 18.04. GRÜNDONNERSTAG

18.30 Uhr In Idenheim Heilige Messe vom Letzten Abendmahl - Übertragung des Allerheiligsten - Ölbergwachen

Freitag 19.04. KARFREITAG

15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst in der Pfarrkirche von Speicher

Samstag 20.04. TAG DER GRABESRUHE DES HERRN - OSTERNACHT

20.00 Uhr OSTERNACHT-LITURGIE in IDENHEIM

(Weihe des neuen Feuers - Lichtfeier - Wortgottesdienst - Erneuerung des Taufversprechens - Ostermesse)

Sonntag 21.04. OSTERSONNTAG

10.30 Uhr OSTERHOCHAMT in der Filialkirche von Preist für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft

10.30 Uhr Osterhochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 22.04. OSTERMONTAG

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Dudeldorf

\* STITT OP STITT OP, DIR LEIT! `T ASS UUSTERDAG!

\* EIN GESEGNETES OSTERFEST ALLEN LESERINNEN UND LESERN DES ST.-ELISABETH-BOTEN IN DER PFARREI AUW AN DER KYLL, IN ROM UND IN DER WEITEN WELT (bis nach USA).

\* CHRISTUS IST AUFERSTANDEN. \* HALLELUJA. JESUS LEBT!

Impressum. Der „St.-Elisabeth-Bote“ erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail [heinz@uni-trier.de](mailto:heinz@uni-trier.de)

## MIT JESUS DURCH DIE HEILIGE WOCHE

**PALMSONNTAG.** Die Leute nahmen Palmzweige, zogen hinaus, um Jesus zu empfangen und riefen: Hosanna. Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! (Vgl. Joh 12,13).

**MONTAG.** Als Jesus den Tempel verlassen hatte, wandten sich seine Jünger an ihn und wiesen ihn auf die gewaltigen Bauten des Tempels hin. Er sagte zu ihnen: Kein Stein wird auf dem anderen bleiben! (...). Weil die Missachtung von Gottes Gesetz überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten. Wer jedoch bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet. (Vgl. Mt 24,1-2; 12-13).

**DIENSTAG.** Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen bei Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll kostbarem, wohlriechenden Öl zu ihm und goss es über sein Haar. Die Jünger wurden unwillig und sagten: Man hätte das Öl teuer verkaufen und das Geld den Armen geben können! Jesus sagte: Warum lasst ihr die Frau nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber nicht. Sie hat meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Überall auf der Welt, wo dieses Evangelium verkündet wird, wird man erzählen, was sie getan hat. (Vgl. Mt 26, 6-13 in Auswahl).

**MITTWOCH.** Einer der Zwölf namens Judas Iskariot ging zu den Hohenpriestern und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie zahlten ihm dreißig Silberstücke. Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern. (Vgl. Mt 26,14-16).

**DONNERSTAG.** Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote bereiteten die Jünger das Paschamahl vor. Während des Mahls nahm Jesus Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot, reichte es den Jüngern und sprach: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten: Das ist mein Blut, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden! (Vgl. Lk 22,14-23 parr. in Auswahl).

**FREITAG.** Es war um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus. (Lk 23, 44-46).

**SAMSTAG.** Josef von Arimathäa ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Und er nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde. (Lk 23,50-55).

**SONNTAG.** Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab. Er sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht. Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat! (Mt 28,1-6).

